



Die Deutsche Jugend in Europa (djo), Landesverband Hessen e.V. ist ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe mit angeschlossener Jugendbildungsstätte und widmet sich der politischen, kulturellen, ökologischen Bildung und von Kindern, Jugendlichen sowie Fachkräften in der Jugendarbeit. Ferienfreizeiten und Bildungsmaßnahmen gehören zum festen Bestandteil des Jahresprogrammes.

Teamer:Innen gesucht

für das Rotary-Sprachcamp vom 26.08.-03.09.2023 in unserer Jugendbildungsstätte in Rodholz

Wir suchen...

engagierte Menschen, gerne auch Gruppen von Interessierten, die gerne mit Jugendlichen arbeiten und ...

- ✓ Lust auf die Organisation und Betreuung einer Maßnahme mit Jugendlichen haben
- ✓ gerne im Team zusammenarbeiten
- ✓ ihre eigenen Ideen einbringen möchten
- ✓ gewünscht: erste Erfahrungen in der Arbeit mit Jugendlichen, Englischgrundkenntnisse

Wir bieten...

- ✓ eine abwechslungsreiche Tätigkeit als Teamer:In in einem sympathischen Team
- ✓ die Möglichkeit, wertvolle Erfahrungen in der außerschulischen Jugendarbeit zu sammeln
- ✓ fachliche und organisatorische Begleitung durch hauptamtliche Bildungsreferenten
- ✓ die Möglichkeit zum Erwerb der Jugendleitercard (Juleica)
- ✓ eine Aufwandsentschädigung (250 €), die Erstattung von Fahrtkosten und Kost und Logis frei
- ✓ Eine Bescheinigung über die geleistete Tätigkeit zur Ergänzung von Bewerbungsunterlagen
- ✓ die Möglichkeit der Umsetzung deiner Ideen mit der Sicherheit einer fachlichen Begleitung (Schulung / Supervision)

Was sind deine Aufgaben?...

- ✓ Inhaltliche Gestaltung, Vorbereitung und Durchführung des Freizeitprogrammes im Rahmen des Sprachcamps (v.a. in den Abendstunden)
- ✓ Teilnahme an Vorbereitungstreffen (vsl. als Online-Treffen) mit hauptamtlicher fachlicher Begleitung

Du hast Interesse?

Dann melde dich per Mail an jubirefs@djhessen.de oder telefonisch unter **06658 919001** unter Angabe deiner persönlichen Daten. Weitere Bewerbungsunterlagen sind zunächst nicht erforderlich. Ansprechpartner für Fragen sind unsere Jugendbildungsreferenten Matthias Steinhauer und Sebastian Sauer